

## Elveda, Elisabeth Gratzer!

Blicken wir zurück auf die Geschichte der Menschheit, so stoßen wir auf viele große Frauengestalten mit dem Namen Elisabeth, die in den verschiedensten Rollen Einfluss auf die Geschicke der Menschheit genommen haben, von Elisabeth, der Mutter Johannes des Täufers, bis herauf in die heutige Zeit zu Queen Elisabeth.

Unvergleichlich stärker als diese großen Frauen hat unsere Elisabeth in den vergangenen Jahren das Leben in der St. Georgs-Gemeinde beeinflusst, am Anfang durch ihr Dabeisein und Mitfeiern, später durch verschiedene Eigeninitiativen und ab November 2006 durch ihre Mitarbeit im Gemeinderat. So stehen drei wichtige Termine im Gemeindekalender mit dem Namen Gratzner in Verbindung: die Adventfeier, der Gottesdienst in Feriköy und ihr Geburtstagsausflug nach Burgaz.

Im Sommer 1994 trafen wir, Andrea und ich, Elisabeth und ihren stattlichen Robert noch vor ihrer Abreise nach Istanbul in Klagenfurt das erste Mal. Im Garten, unter einer Linde um einen Steinisch sitzend, nutzten wir die Gelegenheit, uns kennen zu lernen, - der Beginn einer hoffentlich noch lange dauernden Freundschaft.

In Istanbul angekommen, wurden die Gratzers nach kurzer Anpassungs- und Einarbeitungszeit bald zu einem Zentrum des gesellschaftlichen Lebens, ohne dass darunter Elisabeths Einsatz für die Schule gelitten hätte.

Als die Idee einer Adventfeier aufkam und nach jemandem gesucht wurde, der die Zubereitung des

Glühweins übernimmt, war Robert sofort dazu bereit. Nach dem Verlust ihres Mannes, als die nächste Adventfeier bevorstand, war es für sie eine Selbstverständlichkeit, seine Aufgabe zu übernehmen.



*Geburtstagsfeier  
auf Burgaz  
im Februar 2010*

In den letzten Jahren ließ sie es zur Tradition werden, nach dem Gottesdienst in Feriköy zum Gulaschessen einzuladen.

Seit dem Tod ihres Roberts, der auf eigenen Wunsch am Friedhof auf Burgaz seine letzte Ruhestätte fand, lud Elisabeth anlässlich ihres Geburtstages im Februar alljährlich zu einem Ausflug nach Burgaz, um ihren Robert zu besuchen und anschließend der türkischen Küche zuzusprechen.

Liebe Elisabeth, Dein Entschluss, Istanbul zu verlassen, hinterlässt eine Lücke im Chor, einen leeren Platz in der Kirche und dem Gemeinderat das Problem, wer nun die Protokolle der Sitzungen schreiben wird.

Alles Gute für Deinen Wiedereinstieg in Klagenfurt und ein herzliches "hoşça kal" wünscht Dir die St. Georgs-Gemeinde.

*Paul Steiner*